

Leichtathletik, 16. Heimat- und Schützenfestlauf

# Tolle Zeiten und zufriedene Veranstalter

Von Simone Zander

Zerbst. In diesem Jahr konnten sich die Organisatoren des 16. Heimat- und Schützenfestlaufes ein großes Bienchen eintragen, denn alles um den beliebten Lauf klappte super, auch bei der anschließenden Auswertung gab es keine Probleme. Insgesamt konnten der Zerbster Bürgermeister Helmut Behrendt, der Chef der Laufgruppe Grün-Weiß Zerbst, Martin Reichel und seine Mitglieder und der Chef der DAK Zerbst, Bernd Loof, 105 Läuferinnen und Läufer begrüßen.



Martin Reichel



105 Läuferinnen und Läufer begrüßten der Zerbster Bürgermeister Helmut Behrendt und der Vereinsvorsitzende der Laufgruppe Grün-Weiß Zerbst, Martin Reichel (v.v.l.) Fotos Simone Zander

Vor dem Hauptlauf starteten vor der Stadthalle bereits die Schnupperläufer. Schade, dass sich nur sechs an der Zahl beteiligten. Siegerin wurde Saskia Könecke vom TuS Leitzkau. Nach der Erteilung des Startschusses für den Hauptlauf durch das Stadtoberhaupt kam es leider noch zu einem Sturz, wobei sich ein kleiner Läufer verletzte. Ihm an dieser Stelle gute Besserung.

Bei annehmbaren Temperaturen glänzten die Läufer mit tollen Zeiten. Gesamtsiegerin über die fünf Kilometer (km) wurde die Schülerin Maria Heinrich von der LAV Halensia in einer super Zeit von 19:36 Minuten (min). Der Zerbster Holger Stadthaus siegte bei den Männern über die kurze Distanz in 17:40 min.



Holger Stadthaus war der schnellste Mann über die 5 km.



Marcel Kühntopp kommt immer besser in Form. Er lief die zehn Kilometer in 38:33 Minuten und kam damit in der AK M30 auf Platz 1.  
Günter Ritzmann (m.) und Erich Pessel (l.) hatten mit der Zeitnahme keine Probleme.

Schnellster Schüler war mit Ronny Heck ein Nachwuchstalent des SC Magdeburg, der seine Wurzeln in Roßlau hat (18:04). Den Pokal für die schnellste Frau sicherte sich Sabine Heimann vom ESV Lok Dessau in 21:23 min. Steffen Rarek (SV Teutschenthal) war der schnellste Mann über die lange Strecke von zehn km. Er benötigte gerade einmal 34:04 min und verwies damit den Zerbster Gerald Zielinsky (34:25) auf Platz 2. Schnellste Frau über die lange Distanz war Martina Rarek aus Roßlau (45:13). Der Pokal für die stärkste Laufgruppe blieb dieses Mal in Zerbst, denn den verdienten sich die Aktiven des TSV Rot-Weiß Zerbst.

Stark vertreten waren auch die Handballer des HSV 2000 Zerbst, die diesen Lauf zur Saisonvorbereitung nutzten. Insgesamt waren die Organisatoren mit dem Lauf zufrieden. „Die Vorbereitung lief sehr gut ab. Den Stress der letzten zwei Jahre mit der Auswertung wollten wir in diesem Jahr endlich abstellen. Mit der Teilnehmerzahl sind wir zufrieden, wenn auch der Schnupperlauf und das Nordic Walking noch nicht so gut angenommen wurde. Wir fangen ja erst an, diese beiden Angebote zu integrieren. Aller Anfang ist schwer. Im nächsten Jahr werden wir noch die Schulen vorher anschreiben, dann werden sicher mehr Kinder teilnehmen.“, gab ein zufriedener Vereinsvorsitzender der Grün-Weißen, Martin Reichel an.